

Kantonsschule Beromünster
Am Sandhübel 12
6215 Beromünster
Telefon 041 228 47 90
info.ksber@edulu.ch
www.ksberomuenster.lu.ch

Geräteinformation für angehende Netbook-Klassen

GERÄTE

Grösse und Gewicht

Der Dimension des persönlichen Gerätes ist eine erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen. Das Gerät wird den ganzen Tag in der Tasche mitgenommen und getragen. Daher soll es nur etwas mehr als ein Kilogramm wiegen und eine Monitorgrösse von 11 bis 13 Zoll aufweisen.

Betriebssystem

Ein grundsätzlicher Entschied steht an: Windows oder MAC. Beide Systeme haben ihre Vor- und Nachteile, persönliche Neigungen dürfen den Vorzug geben. Es ist jedoch unbedingt darauf zu achten, dass die neueste Version installiert ist.

Mindestanforderungen

Die Geräte müssen den Mindestanforderungen entsprechen und unter dem Betriebssystem Windows 7,8, 10 oder Mac OS laufen:

- Prozessor: mindestens Intel Core i3
- Wireless (WLAN – Adapter / Verschlüsselungen [WPA2-Enterprise / PEAP, 801.X])
- Harddisk ab 64 GB
- RAM Speicher ab 2 GB
- Mindestens 2 Anschlüsse für USB
- Anschluss für externen Monitor für Präsentationen
- Externes Gerät für persönliche Datensicherung
- Transportschutz (Tasche, gepolsterte Hülle, spez. Notebook-Rucksack)
- Gewicht unter 2 kg

Wichtiger Hinweis!

Über das SLUZ-Konto kann Office 365 für Mac oder Windows kostenlos bezogen und auf dem persönlichen Gerät installiert werden. Es muss daher keine Officeversion gekauft und installiert werden.

Kosten

Geräte ab CHF 600 bieten bereits genügend Leistung, um sich bewähren zu können. Eine sinnvolle Obergrenze für das erste persönliche Gerät kann bei CHF 1'200 gesetzt werden. MAC-Geräte gehören zum oberen Bereich, bei den Windows-Geräten ist alles möglich.

Ausstattung

Nach Möglichkeit ist ein Gerät zu wählen, welches über einen Touchscreen verfügt. Dies bietet die vielseitigsten Arbeitsmöglichkeiten, ist aber nicht zwingend. Es geht auch ohne.

Garantie

Üblicherweise werden zwei Jahre zugesichert. Das Gerät muss sich aber drei Jahre im Einsatz bewähren, bis die Maturaprüfungen abgeschlossen sind. Eine Garantieverlängerung um ein Jahr empfehlen wir ausdrücklich. Sprechen Sie das Verkaufspersonal darauf an.

ZEITLICHER ABLAUF

Bis zu den Sommerferien soll der Kauf des Gerätes erfolgen.

In den Sommerferien melden sich alle Schülerinnen und Schüler über ihren sluz-Account an Office365 an, installieren das Officepaket auf dem persönlichen Gerät und richten die Umleitung der Mailnachrichten ein.

Freiwillig können bereits weitere Programme gemäss der Vorgabe installiert werden, die für den Unterricht notwendig sind.

In der ersten Schulwoche werden vom ICT-Team alle Geräte kontrolliert, die Anmeldung am WLAN der Schule eingerichtet und alle Programme installiert, so dass ab der zweiten Woche die Geräte für den Unterricht bereit sind.

ARBEITSTECHNIK

Verantwortung

Grundsätzlich ist jeder Schüler und jede Schülerin für sein/ihr persönliches Gerät verantwortlich, damit es im Unterricht verwendet werden kann. Das Gerät muss funktionieren, die Akkus müssen geladen sein und das Gerät ist im Unterricht auch dabei. Das bedeutet, dass sich gewisse Alltagsroutinen einstellen müssen, wie z.B. am Abend das Gerät an die Steckdose anzuschliessen.

Support

Eine Unterstützung wird schulseitig geboten. PowerUser (Schüler und Schülerinnen mit vertieften Kenntnissen) stehen jeweils über den Mittag im PC-Raum zur Verfügung und helfen bei Problemen. Bei einem Ausfall vom eigenen Gerät (bspw. wegen einer Reparatur) kann auf dem Sekretariat kurzfristig ein Ersatzgerät bezogen werden.

Infrastruktur

Für alle Lernenden mit einem persönlichen Gerät stehen an der Schule abschliessbare Kästchen zur Verfügung. So besteht die Möglichkeit, das Gerät sicher zu deponieren. Die Kästchen werden von der Schulleitung in jedem Jahr neu zugeteilt. Für die Reinigung in den Sommerferien müssen diese jeweils leergeräumt werden. Die Lernenden sorgen selber für ein Vorhängeschloss, um das Kästchen vor unerlaubtem Zugriff zu schützen.

Falls die Akkuleistung für den Tagesbedarf nicht ausreicht, stehen in den Schulzimmern des 2. Stocks im Trakt a offene Ladestationen zur Verfügung. Dort können die Akkus nachgeladen werden, sofern das Gerät nicht in Gebrauch ist.